Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.	
Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Unternehmenslobbyismus
Gründungsdatum	1948
Hauptsitz	Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	avenue de Corthenbergh 60, 1000 Brüssel
Webadresse	www.gdv.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte ... 1
2 Organisationsstruktur und Personal ... 1
2.1 Präsidium ... 2
3 Verbindungen/Netzwerke ... 3
4 Lobbystrategien und Einfluss ... 4
4.1 Der Think Tank MEA ... 4
4.2 Ausgaben für Lobbyarbeit ... 4
5 Fallstudien und Kritik ... 4
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus ... 5
7 Einzelnachweise ... 5

Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."[1]

Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	• Wüstenrot & Württembergische AG, Vorsitzender des Vorstandes • Mitglied des Kuratoriums der Friedrich August von Hayek Stiftung, deren Kapitalstock von der Wüstenrot & Württembergische aufgebracht wurde
Josef Beutelmann	• Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), Vorsitzender des Vorstandes • Barmenia Versicherungen, Vorsitzender der Vorstände • Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA, Vizepräsident
Nikolaus von Bomhard	• Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Vorsitzender des Vorstandes
Thomas Buberl	• AXA Konzern AG, Vorsitzender des Vorstandes
Friedrich Caspers	• R + V Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes
Markus Faulhaber	• Allianz Lebensversicherungs-AG, Vorsitzender des Vorstandes
Thomas Flemming	• Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Vorsitzender der Vorstände
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung
Christian Hinsch	• HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes
Uwe Laue	• Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV), Vorsitzender des Vorstandes • Debeka-Versicherungsgruppe, Vorsitzender der Vorständ
Dietmar Meister	• Generali Deutschland Holding AG, Vorsitzender des Vorstandes
Torsten Oletzky	• ERGO Versicherungsgruppe AG, Vorsitzender des Vorstandes

Präsidium	
Markus Rieß	• Allianz Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstandes
Norbert Rollinger	• R+V Allgemeine Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes
Wolfgang Weiler	• HUK-COBURG Versicherungsgruppe, Sprecher der Vorstände
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	• SV Sparkassen-Versicherung Holding AG, Vorsitzender des Vorstandes

(Stand: August 2013) Quelle:[2]

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth[3]
  - * Thomas Ilka ist seit Mai 2014 Mitglied der Geschäftsführung und Leiter des Bereiches Europa und Internationales. Vor seinem Seitenwechsel war er bis Anfang 2014 Beamteter Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium.
- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) an.[4]

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

Allianz AG	AMB Generali	AXA	DEVK
ERGO	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	Munich Re
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	Zurich Group

Quelle: [5]

Verbindungen/Netzwerke

- Joachim Wuermeling war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des GDV. Zuvor arbeitete er als Beamteter Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium. Dieser Seitenwechsel erfolgte ohne nennenswerte Karrenzzeit.

Lobbystrategien und Einfluss

Der Think Tank MEA

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des Munich Center for the Economics of Aging (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA Axel Börsch-Supan[6], ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit"(Börsch-Supan 2000) vermittelt werden.[7]

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in Munich Center for the Economics of Aging (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

Ausgaben für Lobbyarbeit

Laut den freiwilligen Angaben im Lobbyregister der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft 2012 zwischen 2.250.000 € und 2.500.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.[8]

Fallstudien und Kritik

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das beträfe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.
Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunschkatalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.
Der Bundesrat stoppte den Gesetzentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize Michael Meister und der finanzpolitische Sprecher der FDP, Volker Wissing, erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.
Quellen: [9], [10]

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen

Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die Allianz warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.
Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler Gerhard Schröder die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: LobbyPlanet Berlin. Köln 2008. S. 107)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter | Bluesky | Facebook | Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ GBV-Webseite abgerufen am 08.11.2011
2. ↑ Präsidium GDV-Webseite, abgerufen am 03.08.2013
3. ↑ Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite, abgerufen am 08.05.2014
4. ↑ GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
5. ↑ Webseite GDV - GDV-Mitglieder abgerufen am 11.12.2012
6. ↑ Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA, abgerufen am 10. Dezember 2012
7. ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
8. ↑ Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Lobbyregister der EU, abgerufen am 08.05.2014
9. ↑ PM: Abzocke bei den Bewertungsreserven ÖKO-TEST vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
10. ↑ Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven? Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013